

In dem Lande gibt es auch große Wälder. Da wachsen im Buschwerk die schönsten Kleider, Röcke, Mäntel, Hosen und Wämser von allen Farben, schwarz, grün, gelb, blau oder rot, und wer ein neues Gewand braucht, der geht in den Wald und nimmt es von den Büschen ab oder schießt mit dem Bolzen hinauf. In der Heide wachsen schöne Damenkleider von Samt, Atlas, Madras, Taffet und Nanking. Das Gras besteht aus Bändern von allen Farben. Die Wacholderstöcke tragen Broschen und goldene Nadeln, und ihre Beeren sind nicht schwarz, sondern echte Perlen. An den Tannen hangen Damenuhren. Auf den Stauden wachsen Stiefel und Schuhe, auch Herren- und Damenhüte und allerlei Kopfputz, mit Paradiesvögeln, Kolibris, Brillantkäfern, Perlen, Schmelz und Goldborten verziert.

Auch viel und mancherlei Kurzweil gibt es in dem Schlaraffenlande. Wer hier zu Lande gar kein Glück hat, der hat es dort gewiß. Mancher schießt hier all sein Lebtag nebenaus und weit vom Ziel, dort aber trifft er, und wenn er am allerweitesten davon wäre, doch das Beste. Auch für die Schlafpelze, die hier von ihrer Faulheit arm werden und betteln gehen müssen, ist jenes Land vortrefflich. Jede Stunde Schlafens bringt dort einen Gulden ein und jedesmal Gähnen einen Doppeltaler.

Wer gern arbeitet, dem ist jeder dort abhold, und er wird des Schlaraffenlandes verwiesen. Aber wer tölpisch ist, gar nichts kann und doch voll dummen Dünkels, der ist im Schlaraffenlande als ein Edelmann angesehen. Wer nichts kann als schlafen, essen, trinken, tanzen und spielen, der wird zum Grafen ernannt. Der aber, welchen das allgemeine Stimmrecht als den Faulsten und zu allem Guten Untauglichsten erkannt hat, der wird König über das ganze Land.

Nun wißt ihr des Schlaraffenlandes Art und Eigenschaft. Wer sich also aufturn und dorthin eine Reise machen will, aber den Weg nicht weiß, der frage einen Blinden. Aber auch ein Stummer ist gut dazu; denn er sagt ihm gewiß keinen falschen Weg.

Um das ganze Land herum ist aber eine berghohe Mauer von Reisbrei; wer hinein will oder heraus, muß sich erst durchessen.